

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
Blücher und Zahrendorf

Dezember 2020 – Januar 2021 – Februar 2021



Coronaausgabe



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Liebe Schwestern und Brüder,

vierzig lange Jahre wanderte das Volk Israel nach seiner Befreiung aus Ägypten durch die Wüste. Eine lange und anstrengende Zeit. Ein unwirkliche Umgebung aus Steinen, Hitze und immer zu wenig Wasser und zu wenig Nahrung. Der Preis für die Freiheit fühlte sich hoch an. An manchen Tagen war der Preis gefühlt viel zu hoch.

Vierzig lange Tage fastete Jesus in der Wüste, bevor er anfang zu predigen, zu heilen, für die Menschen in seiner Nähe und bis heute wirksam zu werden. Eine lange und anstrengende Zeit. Fliirrende Hitze und beständig Hunger. Die Welt fühlt sich unwirklich an und unbewohnbar. Sollte er nicht doch vom seinem Weg abweichen, es sich leicht machen. Die Entbehrungen fühlten sich hart an. In manchen Momenten viel zu hart.

Seit neun Monaten steht unser Leben an vielen Tagen auf dem Kopf. Wir Mitarbeitenden planen und bereiten vor, nur um wieder abzusagen. Wir sind ratlos, wenn wir nach Veranstaltungen gefragt werden. Was heute noch gilt, kann morgen hinfällig sein. Und wir spüren, dass Menschen die Gemeinschaft in unseren Gemeinden vermissen. Das berührt uns, vermissen wir den vertrauten Rhythmus mit den Menschen in unseren Gemeinden doch auch.

Lange Wochen und Monate haben wir vieles in der Schwebelage gehalten. Wir haben alles geplant und erst kurzfristig abgesagt. Wir waren jederzeit bereit voll durchzustarten. Das hat an vielen Stellen aber auch zu Unsicherheit geführt. Was findet wirklich statt? Wann treffen wir uns wo? Was gilt in welchen Räumen? Mit dieser Gemeindebriefausgabe gehen wir den neuen Weg: Sie finden nur Veranstaltungen, die zum Erscheinungstermin sicher planbar waren.

Das heißt, es gibt nur wenige Angebote, dafür aber ein paar neue Seiten: Bastelvorschläge und Rätsel, Gedanken und Gebete. Wenn wir uns in den kommenden Wochen nicht so oft persönlich sehen können, so bleiben wir im Glauben verbunden. Wenn wir die Nähe von Menschen vermissen, füllt Gott den Raum mit seiner Nähe. Ganz nah bleibt er an unserer Seite und hält diese Zeit mit uns aus.

Ein ganzes langes Leben gingen die Wüstenväter und Wüstenmütter in der Zeit der frühen Christenheit in die Wüste. In der Stille findest du Gott! Später waren es die Klöster, die Raum anboten. In der Stille finden wir Gott. Wenn die Nächte länger und die Tage kürzer werden, dann ist Zeit und Raum für Stille. Kerzenlicht hüllt uns ein und Gebete füllen den Raum. In der Stille angekommen, werde ich ruhig zum Gebet – ich wünsche Ihnen eine behütete Zeit in Gottes Nähe.

Herzlichst im Namen aller Mitarbeitenden,
Pastorin Katrin Jell



Taufen



Beerdigungen

Angaben werden im Internet nicht veröffentlicht.



Eine Adventsgeschichte zum Vorlesen:

Die vier Kerzen



Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen." Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber, aber, Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung." Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

(Verfasser unbekannt)

Eine Adventspyramide selbst bauen

3 lange Haselnussstecken oder andere Holzstecken, ca. mannshoch 3 Äste, fingerdick, 50 cm, 6 Äste, fingerdick 30 cm, 1 Strohkrans, die vier Etagen sollen die vier Adventssonntage anzeigen, (jede Woche können die Etagen weiter geschmückt werden)

Tannengrün, Wickeldraht, rotes Schleifenband, Figuren aus Pappe für die Weihnachtsgeschichte selbstanfertigen (Engel, Hirten, Schafe, Wirt, Esel und Ochs, Maria, Jesus in der Krippe, Josef) Figuren einschweißen, wenn die Adventspyramide vor dem Haus stehen soll, Lichterschlauch (LED)

1. Schritt

Die drei Holzstecken oben zusammenbinden. Unten soweit auseinanderziehen, so dass das Dreibein allein stehen kann.

2. Schritt

Die drei 50 cm langen Äste zu einem Dreieck verbinden. Das Dreieck von oben nach unten über die senkrechten Stecken ziehen und mit Draht an den senkrechten Stecken befestigen.

3. Schritt

Denselben Arbeitsschritt mit den 6 Ästen 30 cm lang und dem Strohkrans durchführen.

4. Schritt

Tannengrün an die vier Etagen anbinden.

5. Schritt

Figuren gestalten, einschweißen und befestigen (Draht). (1. Advent, 2. Advent, 3. Advent, 4. Advent – die Figuren anbringen)

6. Schritt

Lichterschlauch oder LED - Lichter anbringen oder jeden Adventssonntag ein Licht mehr leuchten lassen

Eine Adventspyramide zu bauen, bereitet wirklich viel Freude mit allen Familienmitgliedern, groß oder klein. Oft staunen alle Menschen, was sie so gemeinsam schaffen können.

Eine gesegnete Adventszeit, wünscht Ihnen,
Gemeindepädagogin Silke Jung



Die Weihnachtsgeschichte zum Vorlesen:

Aus der Bibel – Lukasevangelium:



21Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Weihnachtsquiz

- Das Christkind hat am

--	--

 Geburtstag.
- Die Mutter des Christkinds heißt

--	--	--	--	--	--

.
- Das Christkind ist in

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 auf die Welt gekommen.
- Es wurde in einem

--	--	--	--	--	--

 geboren.
- Zwei Tiere waren bei der Geburt des Christkinds dabei, ein

--	--	--	--	--	--

 und ein

--	--	--	--	--	--

.
- | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

 verkünden, den Hirten auf dem Feld, dass Christus geboren wurde.
- Die Weihnachtsgeschichte steht in der

--	--	--	--	--	--

.
- Ein großer

--	--	--	--	--	--

 weist den Heiligen Drei Königen den Weg zum Christkind.
- Die drei Heiligen Könige kommen aus dem

--	--	--	--	--	--

.
- Das Fest der Heiligen Könige ist am

--	--

.



Kennen Sie die Fernsehsendung „Genial daneben“?

Wir haben zwei kleine Quizfragen für Sie, mit denen Sie zuhause, am Telefon oder einfach für sich eine Runde „Genial daneben“ spielen können. Verraten Sie die Auflösung nicht zu schnell, sondern lassen Sie Ihr „Rateteam“ erstmal eine Weile im Trüben fischen, bevor Sie kleine Tipps geben oder Fragen beantworten, über die man der Sache näher kommt.

- Haben Sie eine Idee, was ein Kälberregal sein könnte?
- Ahnen Sie, bei welcher Gelegenheit man einen Schwelltritt anwenden kann?

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln, Raten und Recherchieren!

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 11!

Kirchengemeinde in Zeiten von Corona

Was immer sein wird:

- Beerdigungen wird es immer geben! Wie viele Zugehörige kommen können, entscheidet sich je nach Infektionslage.

Was hoffentlich sein wird:

- Seelsorge wird es auch immer geben. Abstandsgebote und die Notwendigkeit für Mund-Nasen-Bedeckung gelten dafür auch. Wenn vorstellbar, können Gespräche auch bei einem kleinen Spaziergang geführt werden.
Die Telefonseelsorge ist immer für Sie erreichbar! Die Telefonnummer steht auf der Kontaktseite.

Was momentan nicht sein kann:

- viele musikalische Aktivitäten können nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden
- Kindergruppen können sich nicht treffen, da immer Kinder aus verschiedenen Schulen gekommen sind und die Räume zu klein sind.
- Gemeindegemeinschaften können in unseren kleinen Räumen nicht stattfinden
- Gemeinsames Essen und Trinken muss entfallen

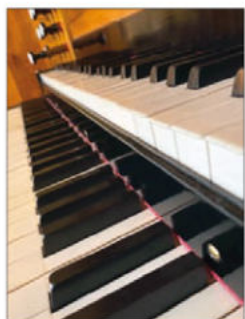
Was wichtig ist:

- Liebe zu Gott und Leben im Glauben gelingt auch zuhause.
- Nächstenliebe beginnt, wo wir auch das gesundheitliche Wohl unserer Mitmenschen mit bedenken. Auch deswegen tragen wir Masken!
- Auch die Liebe zu uns selbst ist uns aufgetragen, wenn wir unsere Nächsten lieben, wie uns selbst. Bitte vergessen Sie daher nicht, sich selbst zu schützen.

Bleiben Sie behütet und achten Sie darauf, gesund zu bleiben!

Datum	Uhrzeit	Ort	
Dezember: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! <i>Jes 58,7</i>			
Vorraussichtlich			
6. Dezember 2020	10.00 Uhr	Zahrensdorf	Nikolausandacht
13. Dezember 2020	10.00 Uhr	Blücher	Adventsandacht
24. Dezember 2020	14.00 Uhr	Vorderhagen	Christvesper am Dorfgemeinschafts- haus
	15.30 Uhr	Besitz	Christvesper am Dorfplatz
	17.00 Uhr	Neu Gülze	Christvesper am Dorfgemeinschafts- haus
26. Dezember 2020	10.00 Uhr	Boizenburg	Weihnachtsandacht
31. Dezember 2020	15.00 Uhr	Boizenburg	Altjahrsabend
Januar: Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! <i>Ps 4,7</i>			
10. Januar 2021	10.00 Uhr	Zahrensdorf	Andacht zur Jahres- losung
17. Januar 2021	10.00 Uhr	Blücher	Andacht zur Jahres- losung
Februar: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! <i>Lk 10,20</i>			
7. Februar 2021	10.00 Uhr	Boizenburg	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
14. Februar 2021	10.00 Uhr	Zahrensdorf	Gottesdienst
28. Februar 2021	10.00 Uhr	Blücher	Gottesdienst

Kirchenmusik und Corona



Viele Veranstaltungen mussten dieses Jahr schon abgesagt werden. Immerhin, in Boizenburg konnten drei Musiken zur Marktzeit stattfinden. Am 8. August gab es sogar zwei Konzerte mit dem renommierten Orgel-Duo, Iris und Carsten Lenz aus Ingelheim am Rhein. Sie begeisterten mit bekannten Melodien das Publikum in St. Marien.

Die Restaurierungsarbeiten an der Zahrendorfer Orgel, die seit vielen Jahrzehnten nicht erklingen ist, neigen sich dem Ende zu. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind die Arbeiten vermutlich abgeschlossen und die Orgel ist wieder spielbar. Die festliche, große Wiedereinweihung wird freilich erst im kommenden Jahr stattfinden können. Wenn Sie vorher schon einen kleinen Klangeindruck bekommen möchten, achten Sie bitte auf die Plakate in den Schaukästen. Wenn möglich, stellen wir Ihnen die Orgel noch in diesem Jahr (2020) in einer kleineren Veranstaltung vor.

Die Chöre konnten zwischenzeitlich wieder proben, wenn auch mit großem Abstand und anderen Vorsichtsmaßnahmen. An die Vorbereitung größerer Auftritte war unter diesen Bedingungen allerdings nicht zu denken.

Nun ist es Herbst geworden – es ist Mitte Oktober, als ich dies schreibe. Die Zahlen der mit Corona infizierten steigen gerade wieder. Wie soll es nun weitergehen? Wir wissen es nicht – es liegt nicht in unserer Hand.

Sicher ist: Die große Adventsmusik mit allen Musik-Gruppen, wie sie sonst seit vielen Jahren am 3. Sonntag im Advent in Boizenburg stattfand, wird es in diesem Jahr leider nicht geben können. Wenn möglich, wollen wir Ihnen stattdessen kleinere Konzerte in der Adventszeit anbieten. Auch hierzu gilt: Achten Sie bitte auf die Aushänge und Plakate in unseren Schaukästen.

Haben Sie Interesse an unseren musikalischen Gruppen (Posaunenchor, Vokalkreis, Chorzont, Kinderchor)? Möchten Sie wissen, was aktuell überhaupt stattfindet? Spielen Sie ein Musikinstrument oder singen Sie gerne Solo und könnten sich vorstellen, einen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten? Haben Sie allgemeines Interesse an der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Region oder möchten Sie wissen, was noch so alles möglich ist? Melden Sie sich einfach bei mir, Jan Jörgens. Meine Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Gemeindebriefes.

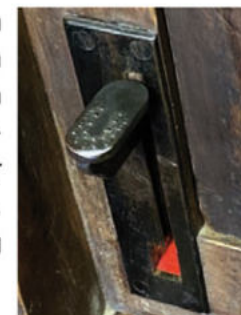
Quizlösung:

1. Das Christkind hat am **25. Dezember** Geburtstag.
2. Die Mutter des Christkinds heißt **Maria**.
3. Das Christkind ist in **Bethlehem** auf die Welt gekommen.
4. Es wurde in einem **Stall** geboren.
5. Zwei Tiere waren bei der Geburt des Christkinds dabei, ein **Ochse** und ein **Esel**.
6. **Engel** verkünden, den Hirten auf dem Feld, das Christus geboren wurde.
7. Die Weihnachtsgeschichte steht in der **Bibel**.
8. Ein großer **Stern** weist den Heiligen Drei Königen den Weg zum Christkind.
9. Die drei Heiligen Könige kommen aus dem **Osten**.
10. Das Fest der Heiligen Könige ist am **6. Januar**.

Rätsellösung:

1.) Ein Regal kann nützlich sein, um Dinge darin aufzubewahren, aber es kann sich auch um ein Orgelregister handeln, wie es vor 400 bis 500 Jahren besonders beliebt war. Die Spezielle Bauweise führt zu einem besonders schnarrenden Klang, wie man ihn damals mochte. Das Kälberregal ist eine besonders seltene Form, mit drastischem Klangeffekt – wie Kälber eben. Übrigens gab es einst auch Jungfernregale und Altweiberregale (ebenfalls nach dem Klang benannt), sowie Apfelregale (nach der Bauform der Pfeifen mit apfelförmigen Aufsätzen auf den Pfeifen).

2.) Den Schwelltritt wenden Organistinnen und Organisten an. Es handelt sich um eine Vorrichtung, die mit den Füßen bedient wird – also um einen Tritt. Innerhalb mancher Orgeln befindet sich ein Teil der Pfeifen in einem Gehäuse. An diesem Gehäuse wiederum sind Klappen angebracht, die über diesen Tritt geöffnet und geschlossen werden können. Dadurch lässt sich die Lautstärke beeinflussen – der Klang lässt sich sozusagen an- und abschwellen.



Das Bild zeigt den Schwelltritt der Orgel in Boizenburg. Sie ist übrigens die einzige Orgel in unserem Kirchengemeindeverband, die einen Schwelltritt hat.

Förderverein Blücher

Das Dach des Kirchenschiffs in Blücher wird renoviert.

Dafür haben wir lange gearbeitet. Unter anderem haben wir darauf hingewiesen, dass ein heiles Kirchendach die Voraussetzung ist, in unserer Kirche kulturelle Veranstaltungen durchführen zu können. Das hat die Verantwortlichen des LEADER-Programms und des Strukturfonds des Innenministeriums überzeugt. So kam ein wesentlicher Teil der Summe von über 400.000 Euro zusammen.

Auch wenn wir nicht wissen, ob und wie es im kommenden Jahr weitergehen kann, tut unser Förderverein alles, um unsere Kirchengestaltung attraktiver zu machen.

Beschlossen ist bereits, die Kirche mit Sitzkissen auszustatten. Auch die verbesserte Beleuchtung des Altarraums wird fertiggestellt werden. Gelingt dies, hätten wir ein Kirchenschiff mit einem neuen Dach, gepolsterten Bänken und einem optimal ausgeleuchteten Altarraum bei den Veranstaltungen.

Schon bald werden wir wieder Gottesdienste, mit den entsprechenden Einschränkungen, in unserer verschönerten Kirche feiern können.



Aber werden wir auch bald wieder andere Veranstaltungen dort durchführen können?

Wir wissen es nicht. Wir wissen nur, dass wir uns in Geduld üben müssen, bis die Coronapandemie unter Kontrolle oder überwunden ist.

Und wenn es dann wieder losgeht, sind sie vielleicht schon da. Die noch bessere Beleuchtung des Altarraums

und die gepolsterten Kirchenbänke.

Auch als Förderverein sind wir Opfer der Coronapandemie. Aber für die Zeit danach sind wir schon jetzt dabei, die Verschönerung unserer Kirche vorzubereiten.

Förderverein Zahrendorf

Die Restaurierung der Orgel ist inzwischen fast abgeschlossen. Sie wird vom Orgelbauer Schmidt aus Rostock Anfang November wieder an ihrem angestammten Platz auf der Empore eingebaut. Voraussichtlich am 1. Advent wird Kantor Jörgens die Kirchenbesucher erstmals mit ihrer Musik erfreuen. Wir sind voll Freude und sehr gespannt, denn es gibt niemanden mehr, der sich an Orgelklänge in unserer Kirche erinnern kann.

Die mittelalterlichen Eichentruhen sind wegen Schädlingsbefall behandelt worden und befinden sich noch in Schwerin. Die finanziellen Mittel dafür stellte unser Förderverein zur Verfügung. Wenn die weitere Finanzierung mit Kirchenamt und Kirchengemeinde geklärt ist, soll eine Reinigung oder sogar eine Restaurierung erfolgen.

Wir freuen uns, dass sich ein neuer, sehr scheuer und nachtaktiver Bewohner unsere Kirche als Hüsung ausgesucht hat.

Seine Hinterlassenschaften wurden kürzlich im Turm entdeckt.

Ein Mitarbeiter des NABU stellte fest, dass es sich um eine Schleiereule handelt.

Die Brutstätte war bisher noch nicht von der Biosphäre erfasst worden und wird in Zukunft von dort betreut. Unser Förderverein wird die Begehbarkeit zum Brutkasten absichern.



Bild 1 Schleiereule

Bild 2 Brutkasten im Dach des Altarraumes

Bild 3 Federn und Gewölle der Schleiereule

BIANKA LASARZIK
STEINMETZMEISTER:IN 

GRABMALE • EINFASSUNGEN • FENSTERBÄNKE • WASCHTISCHE
KÜCHENARBEITSPLÄTTEN • FLIESEN • MASSANFERTIGUNGEN

HAFENPLATZ 3 TEL. 038847/52387
19258 BOIZENBURG FAX 038847/33923

MAIL: STEINMETZ-LASARZIK@T-ONLINE.DE
WWW.STEINMETZ-LASARZIK.DE


Wohntradition seit 1954!

Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft
Boizenburg eG

Dr.-Alexander-Str. 1 in 19258 Boizenburg
Tel. 038847 49290, kontakt@awg-boizenburg.de
www.awg-boizenburg.de


Luisenhof
Hofladen

Schaf – Ziege – Kuh
Nachhaltige Milcherzeugung
und Milchproduktion

Schauen Sie vorbei, entdecken und
probiieren Sie unsere Produkte!

Luisenhof Hofladen
19258 Wiebendorf · Lange Str. 30
Tel. 038847 50039
www.milchmonufaktur.berlin

Wer's frischer kann, der schummelt!


HOF
WEITENFELD

HOFMOLKEREI & LIEFERSERVICE

Inh. Peter Guhl
Weitenfeld 1 · 19273 Vorderhagen
Tel.: (03 88 44) 2 12 06
Fax: (03 88 44) 2 19 07
E-mail: hof.weitenfeld@t-online.de
Internet: www.hofweitenfeld.de

DIE KRÜKE
Keramikwerkstatt

Di u. Sa
10 - 12 Uhr
sowie nach Absprache

Jetzt in
Blücher!

- Stöbern
- offener Töpferkurs

Annegret Schlegel
Tel. 038844 220063
kruke-bluecher@gmx.net
Lindenstr. 1, 19258 Blücher


Gärtnerei
Wilhelm Schütt 

Inhaberin Franke Prade
Gärtnerei und Gartencenter
19258 Neu Gülze - Boizenburger Chaussee 2
Telefon (03 88 47) 526 53

Sanitär- & Heizungsbau

Kai Pamperin

An den Schaalwiesen 24
19273 Gülze
Tel.: 038844-21178
Fax: 038844-23845
Handy: 0171/7246668
e-Mail: heizungsbau.pamperin@t-online.de

Wir begleiten Sie
durch Ihre Trauer.


WEITENFELDER
KOHLMANN
Bestattungshaus

19258 Boizenburg · Mühlenstraße 2
Telefon 038847/52570
Sie erreichen uns auch in Hagenow
Telefon 03883/625840
www.kohlmann-bestattungshaus.de

- einfühlsam
- qualifiziert
- fachkompetent


DS
SCHEIBNER
VORDERHAGEN

- Melkanlagen
- Kühlanlagen
- Elektroinstallation
- Computerfütterung
- Stallausrüstung

Dieter Scheibner
19273 Vorderhagen
Telefon 03 88 44 / 21 438
Telefax 03 88 44 / 21 865


LENDER
PILSENER

Pastorin Katrin Jell,
Ludwigsluster Chaussee 23, 19258 Zahrendorf
Telefon: 038847-52638, Email: zahrendorf@elkm.de

Diakonin Silke Jung
Büro: Altes Pfarrhaus Blücher, Bergstr. 21, 19258 Blücher
Telefon: 0151-28832688, Email: silke.jung@elkm.de

Kantor Jan Oliver Jörgens
Büro: Kirchplatz 7, 19258 Boizenburg
Telefon: 038847/37968, Email: jan.joergens@elkm.de

stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Zahrendorf Reiner Führ,
Friedweg 18, 19258 Neu Gülze, Telefon: 038847-50020, Email: reiner_fuehr@web.de

stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Blücher Ulrich Dressler,
Schilfweg 11, 19258 Blücher, Telefon: 038844-21602, Email: dressler-bluecher@gmx.net

Leiter des Posaunenchores: Kantor Jan Oliver Jörgens
Telefon: 038847/37968

Leiter der Trommelgruppe „Klopfer“
Telefon: 038843-829955

Friedhofsverwaltung Güstrow – Ansprechpartnerin: Anke Stecker
Telefon: 03843-46561-31, Email: anke.stecker@elkm.de

Konto der Kirchengemeinden Zahrendorf und Blücher
IBAN DE74 2406 0300 0035 9378 00, BIC GENODEF1NBU - Volksbank Lüneburger Heide

Konto des Fördervereins - Kirche Blücher:
IBAN DE47 1405 2000 1655 0016 78, BIC NOLADE21LWL - Sparkasse Mecklenburg Schwerin

Konto des Fördervereins - Kirche Zahrendorf:
IBAN DE66 1405 2000 1655 0017 24, BIC NOLADE21LWL - Sparkasse Mecklenburg Schwerin

WIR HÖREN ZU 


TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Impressum
Herausgeber: Kirchengemeinderäte Zahrendorf/ Blücher
Satz und Druck: Druckerei Conell, Schwerin
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Januar 2021



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: der zweite Stern von rechts oben

